

MEISTERSCHAFTSSPIEL VS. PRAMBACHKIRCHEN 21. April 2003, 14.30 / 16.30 Uhr, in
Bruck KM: **1:5** (0:0), Tor: Juffmann
Andreas Reserv: **3:1**
(2:

1), Tore: Molla, Hofer HP 2x

Kader

: Freilingner, Wiesinger K., Lehner D., Hötzel, Juffmann T., Wiesinger M., Juffmann A., Vogl, Peham, Berndorfer, Heitzinger - ERSATZ: Ortbauer P., Nemetz, Benezeder, Ortbauer L., Reiter H.

Schiedsrichter

: Herr Brutter

Kader Reserve:

Reiter, Gaderbauer, Gföllner, Wimmer G., Apfelthaler, Molla, Ortbauer P., Burghart, Humer Mario, Lehner H., Ortbauer L., Schauer, Öhlinger, Bannert O., Hofer HP,

Vor dem Spiel:

Erneut vier Wechselspieler in der Reserv, die an diesem Sonntag an die Leistungen im Frühjahr anschließen hat können: 10 Punkte aus vier Spielen sprechen eine eindeutige Sprache.

In der Kampfmannschaft war der Rene fraglich, ob er spielen kann, nachdem er sich am Freitag im Training verletzt hatte. Nach ersten Laufübungen meinte er noch es ginge, doch leider musste er dann beim intensiveren Aufwärmen feststellen, dass ein Einsatz keinen Sinn machen würde. Also gingen wir mit kleineren Umstellungen in der Startelf in dieses Spiel.

Zum Spiel

:

Ich glaube, ich kann für dieses Spiel keinen halbwegs objektiven Spielbericht verfassen, weil ich einfach immer noch ein bisschen geschockt bin von meiner ersten roten Karte meines Lebens. Ich probier´s dennoch mal.....

Der Schock, dass der Rene nicht spielen kann, saß anfangs schon noch sehr tief, es war doch eine gewissen Unsicherheit zu spüren, im Spiel nach vorne kam es zu vielen Fehlern. Nach ein paar Minuten haben wir uns aber ganz gut erfangen, hatten in der Defensive alles ganz gut im Griff. Es kam zwar zu unzähligen Freistoß-Situationen für den Gegner alle so ca. 10 Meter um den 16-er herum (auch, weil der Schiri teilweise irrsinnig kleinlich war), aber die Prambachkirchner konnten kein Kapital daraus schlagen. Leider fiel dann auch noch unser Kapitän, der Hötzel Jürgen, mit einer Oberschenkelverletzung aus - Mitte erste Halbzeit dürfte das gewesen sein. An die daraus resultierende Umstellung hatten wir uns bis zur Pause noch nicht wirklich gewöhnt, was unser ohnehin eigentlich nicht vorhandenes Spiel nach vorne noch mehr beeinträchtigte. Wir hatten in der ersten Halbzeit keine einzige, gute Chance - der Gegner

doch einige. Aber es ging mit einem 0:0 in die Kabine.....

Kurz nach der Halbzeit Ecke für Pbk von der rechten Seite, der Rechtsfuß Mairinger zirkelte den Ball geschickt Richtung Tor, Wind tat sein übriges, der Ball fiel mir ins lange Eck - mein Fehler - so ein Tor darf ich natürlich nicht kriegen, einen direkten Eckball - ich schäme mich immer noch.....Wir zeigten dann aber so etwas wie eine Trotzreaktion, spielten dann beherzter nach vorne, was auch zum Ausgleich durch Andreas führte: einen hoch in die Mitte gespielten Ball übernahm er Volley vom 16-er - der Schuss ging zwar mitten aufs Tor, allerdings dürfte die Schärfe den Tormann etwas überrascht haben.

Nach dem Ausgleich haben wir allerdings wieder aufgehört, nach vorne zu spielen. Es ging kein Ruck durch die Mannschaft. Warum, weiß keiner.....

Kurz nachher Freistoß an unserem 16-er, den der Spagel über die Mauer ins Tor hob. Auch dieser Schuss war für mich haltbar, weil er nicht ganz im Eck war, aber da ich die Kugel erst so spät sah, war's schwierig. Egal, 1:2.

Dann mein Ausschluss: Ich hab' einen Stürmer, der plötzlich alleine vor mir stand (durch eine etwas zu kurz geratene Kopfballrückgabe vom Michi) festgehalten und niedergedrückt - Torraub - rote Karte. Kein böses Foul oder so, aber halt Torraub - mal schauen, wie lang ich gesperrt werde! Den Elfer haben sie dann zum 1:3 verwandelt.....

Danach war die Luft raus, das Spiel gegessen. Die nachfolgenden zwei Tore sind halt noch so entstanden, weil es einfach leicht ist, gegen 10 Mann, die moralisch am Ende sind, gezielt nach vorne zu spielen.

Ein Fazit dieses Spiels zu ziehen, fällt mir schwer.....Prambachkirchen war uns spielerisch überlegen, sie hatten mehr Ballbesitz und kamen auch zu besseren Chancen, aber so schlecht, wie das Ergebnis vielleicht vermuten lässt, waren wir nicht. Drei individuelle Fehler (welche das waren, wissen wir, werd' ich aber hier nicht erwähnen - aber eigentlich kann man sie sich eh aus dem Text saugen) haben uns das Genick gebrochen in diesem Spiel, das nach dem 1:3 schon vorbei war. Die Tore zum 1:5 waren dann.....was weiß ich.....Zugabe, Draufgabe, Gott weiß was.....

Das einzig Positive an diesem Tag war die Kulisse, die zahlreich erschienen Zuschauer. An die 100 bis 120, schätz ich mal, dürften es schon gewesen sein.

Es hat mich gefreut, wieder mal so viele Leute auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.

Dass die alle die erste rote Karte meines Lebens mitbekommen haben, ist mir jetzt gerade erst aufgefallen, ist natürlich schon a bissl blöd auch...